

# So viel Ausbildung steckt in der Stadt

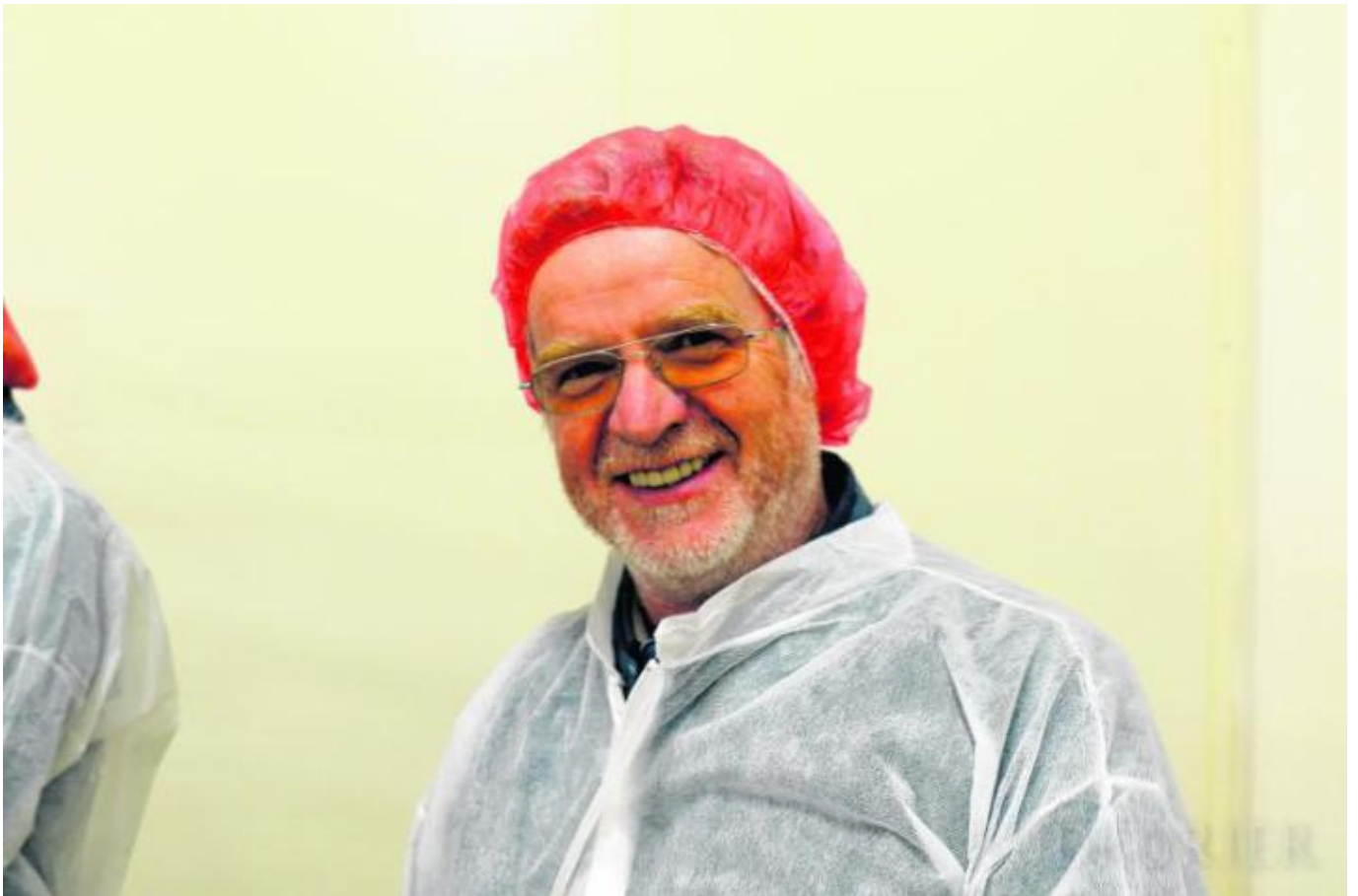
Das Konzept der neukonzipierten HeDu-Tage ist aufgegangen. Am ersten Tag kamen über 700 Schüler nach Bonndorf und informierten sich über das breitere Ausbildungsangebot in der Stadt. In diesem Jahr war die Ausbildungsbörse erstmals auch für andere Arbeitsgeber geöffnet.















Bonndorf – Das neue Konzept der HeDu-Ausbildungstage ist aufgegangen. Über 700 Schüler aus drei Landkreisen hatten sich mit ihren Schulen angemeldet, in den vergangenen Jahren waren es jeweils rund 500 gewesen. Und schon in der ersten Stunde der Ausbildungsbörse waren rund 20 unangemeldete Schüler gekommen, die über ihre Schulen nicht die Chance bekommen hatten, im Klassenverband anzureisen. Das war in der Form so auch erstmals möglich. Vor allen Dingen die Öffnung der beiden veranstaltenden Firmen Hectronic und Dunkermotoren für andere Arbeitgeber der Löwenstadt sorgte aber für eine erheblich höhere Attraktivität.

Auf dem Parkdeck von Dunkermotoren war ein Messebetrieb eingerichtet. Dort konnten die Schüler einen elektronischen Würfel bauen, unter Anleitung von Auszubildenden der beiden Gastgeberfirmen. Die Bäckerei Gehri bot Schabackchen, Müsli gab es bei den Schmidt's Märkten. Aber auch andere Arbeitgeber hatten sich auf Schülerbesuch eingestellt, so wie das Schwarzwaldhotel Möhringer, der Schinkenhersteller Adler oder die Kindereinrichtung Wunderfütz, mit Kindergarten und einer Kinderkrippe.

"Die Kinder freuen sich richtig über den Besuch und stellen viele Frage, wie 'wer bist du?', warum kommst du hier her?', das ist richtig nett", sagte die für die Ausbildung zuständige Kindergartenleiterin, Franziska Fleig. "Von der Öffnung profitieren auch die HeDu-Betriebe. Wir können uns intensiver mit den wirklich Interessierten beschäftigen", sagte Hectronic-Betriebsleiter, Eckhard Fechtig, nach der Ausstellungseröffnung. Michael Scharf meldete sich als Bürgermeister und Arbeitgeber zu Wort. "Für die Jugendlichen gibt es fast nichts

wichtigeres als eine gute Berufswahl. Von dem Aufwand, den diese beiden Industriebetriebe eingebracht haben, profitieren wir alle", so Scharf.

Vier Schüler der neunten Realschulklassen des Bildungszentrums betreuten ihren Stand. Sie präsentierten das Partnerschaftsprojekt, eine HeDu-Soundbox, verwirklicht in den Ausbildungsbetrieben und im Bonndorfer Bildungszentrum. "Wir versuchen, hier die Stellung zu halten, aber wir schauen uns auch die anderen Stände an, weil es ein gutes Angebot an Ausbildungsplätzen gibt", meinte der Schüler Nicolas Rothmund. Im Technischen Gymnasium in Waldshut hatten die Schüler Felix Enderle und Raphael Strenger eine mobile Musikbox, die ihre Energie aus einer Autobatterie erhält, entwickelt. "Das ist praktisch, wenn man an der Hütte feiern möchte", so Felix Enderle. Auch solche Arbeiten zeigten den regen Austausch der Firmen mit den Schulen, um gute Ausbildungsvoraussetzungen schon in der Schule zu schaffen.

Am Ende des ersten Ausstellungstages freute sich Dunker-Personalleiterin und Ideengeberin für das neue Konzept, Renate Heizmann, über die Rückmeldungen: "Es wurde allgemein sehr positiv angenommen, auch weil die Ausstellungsflächen frei zugänglich waren und keine Klassenzimmertüren den Zugang hemmten." Bürgermeister Michael Scharf resümierte: "70 Schülerinnen und zwei Schüler sind in unseren Kindergarten Wunderfitz gekommen und die Erzieherinnen waren ganz glücklich auf die Weise direkt an mögliche Interessenten heran zu kommen." Schließlich waren es bereits am ersten Tag über 20 Schülerinnen, die dort ein Schnupperpraktikum absolvieren wollen.

*Mehr Bilder im Internet [www.suedkurier.de/bilder](http://www.suedkurier.de/bilder)*

Neue Wege für künftige Fachkräfte in allen Bonndorfer Betrieben

Die HeDu-Tage waren bisher nur von und für die Almenstraßen-Firmen Dunkermotoren und Hectronic organisiert. Diesmal konnten sich andere Arbeitgeber der Stadt beteiligen.

- > **Teilnehmer:** Es waren 20 Schulen mit über 700 Schülern, die sich zu den reformierten HeDu-Ausbildungstagen angemeldet hatten. Die Schüler kamen aus Bonndorf, Lenzkirch, Wutöschingen, Blumberg, St. Blasien, Donaueschingen, Stühlingen, Tiengen und Waldshut.
- > **Die Aussteller** waren neben Bonndorfer Arbeitgebern, wie beispielsweise auch Bankhäusern (Sparkasse Bonndorf-Stühlingen, Volksbank) und Handwerkern (Kromer-Bau, Fliesen Podeswa, Bäckerei Gehri) oder die Caritas Hochrhein, wie immer auch die Kooperationspartner an den Schulen und Hochschulen, Krankenkassen, die Industrie und Handelskammer, die Agentur für Arbeit und diesmal auch wieder die Handwerksammer Konstanz.

- > **Die Ausbildungskooperation** der Firmen Hectronic und Dunkermotoren gibt es seit 2010. Sie umfasst neben diesen HeDu-Ausbildungstagen vor allen Dingen einen Austausch der Auszubildenden und Studenten im Rahmen der Ausbildung selbst. So profitieren die künftigen Facharbeiter auch vom Know-how der jeweils anderen Firma.
- > **Interessierte** können die Ausstellung und die mitwirkenden Betriebe heute noch ohne Anmeldung bis um 16 Uhr besuchen. Start ist jeweils in der Almindstraße auf dem Parkdeck der Firma Dunkermotoren. (gud)